

BGer 8C 548/2022 vom 23. September 2022

Bundesgericht, 2022-09-23, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger_8C_548_2022

FR: TF 8C 548/2022 du 23 septembre 2022

IT: TF 8C 548/2022 del 23 settembre 2022

Regeste

Invalidenversicherung (Prozessvoraussetzung) | Invalidenversicherung

Volltext

Bundesgericht III. Öffentlich-rechtliche Abteilung (I. Sozialrechtliche Abteilung)
23.09.2022 8C 548/2022 (8C_548/2022) Tribunal fédéral IIIe Cour de droit public (Ire
Cour de droit social) 23.09.2022 8C 548/2022 (8C_548/2022) Tribunale federale III Corte
di diritto pubblico (I Corte di diritto sociale) 23.09.2022 8C 548/2022 (8C_548/2022)

Invalidenversicherung (Prozessvoraussetzung) | Invalidenversicherung

Bundesgericht Tribunal fédéral Tribunale federale Tribunal federal 8C_548/2022 Urteil
vom 23. September 2022 I. sozialrechtliche Abteilung Besetzung Bundesrichter Wirthlin,
Präsident, Gerichtsschreiber Grünvogel. Verfahrensbeteiligte A. _____,
Beschwerdeführerin, gegen IV-Stelle Solothurn, Allmendweg 6, 4528 Zuchwil,
Beschwerdegegnerin. Gegenstand Invalidenversicherung (Prozessvoraussetzung),
Beschwerde gegen das Urteil des Versicherungsgerichts des Kantons Solothurn vom 4.
August 2022 (VSBES.2022.84). Nach Einsicht in die Beschwerde vom 14. September 2022
(Poststempel) gegen das Urteil des Versicherungsgerichts des Kantons Solothurn vom 4.
August 2022, in Erwägung, dass die Vorinstanz im angefochtenen Urteil die Verfügung der
IV-Stelle vom 13. April 2022 bestätigte, wonach die Beschwerdeführerin an einer durch
namentlich aufgezählte Ärzte der Gutachterstelle Medexperts AG erfolgenden
polydisziplinären Begutachtung teilzunehmen habe, dass der dieser Verfügung zu Grunde
liegende Leistungsstreit nicht abgeschlossen ist, womit es sich beim von der Vorinstanz
Entschiedenem um einen Zwischenentscheid handelt, dass Zwischenentscheide vor
Bundesgericht nur unter sehr engen, in Art. 92 f. BGG abschliessend aufgezählten
Voraussetzungen selbstständig angefochten werden können, dass darunter auch ein
Zwischenentscheid über ein Ausstandsbegehren fällt (Art. 91 Abs. 1 BGG), dass aus
diesem Grund das Bundesgericht selbstständige Beschwerden gegen Gutachtereinsetzungen
(nur) soweit zulässt, als damit der (formelle) Ausstand einer eingesetzten medizinischen
Fachperson thematisiert wird (BGE 138 V 318 ; 271, insbesondere E. 3.1 mit Hinweisen),
dass die Beschwerdeführerin nichts Derartiges vorbringt (zur diesbezüglichen
Begründungspflicht siehe Art. 42 Abs. 2 BGG ; BGE 144 III 475 E. 1.2; 141 IV 284 E. 2.3;
289 E. 1.3; vgl. auch Urteil 8C_27/2021 vom 14. Januar 2021 mit weiteren Hinweisen),
dass sie stattdessen ausserhalb davon Liegendes zu thematisieren versucht, was indessen im
gegenwärtigen Verfahrensstadium vor Bundesgericht nicht statthaft ist (zur Möglichkeit,
dies gegebenenfalls im Rahmen einer gegen den Endentscheid gerichteten Beschwerde
vorzubringen siehe Urteile 8C_396/2019 vom 20. Dezember 2019 und 8C_560/2019 vom
23. September 2019 mit Hinweis), dass dies zu einem Nichteintreten auf die Beschwerde im
vereinfachten Verfahren nach Art. 108 Abs. 1 lit. a und b BGG führt, dass in Anwendung

von Art. 66 Abs. 1 Satz 2 BGG ausnahmsweise auf die Erhebung von Gerichtskosten verzichtet werden kann, erkennt der Präsident: 1. Auf die Beschwerde wird nicht eingetreten. 2. Es werden keine Gerichtskosten erhoben. 3. Dieses Urteil wird den Parteien, dem Versicherungsgericht des Kantons Solothurn und dem Bundesamt für Sozialversicherungen schriftlich mitgeteilt. Luzern, 23. September 2022 Im Namen der I. sozialrechtlichen Abteilung des Schweizerischen Bundesgerichts Der Präsident: Wirthlin
Der Gerichtsschreiber: Grünvogel

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.